

Schulnachrichten.

Von Ostern 1861 bis Ostern 1862 sind im Progymnasium und der Höheren Töchterchule die nachstehenden Penfen durchgenommen:

A. Im Progymnasium.

1. Grundklassen:

Zweite Grundklasse (Cursus — einjährig. Lehrer Böck.)

- a. Religion (4 St.): 15 biblische Geschichten N. und eben so viele N. T. Die 10 Gebote und der erste Artikel. Wöchentl. ein Bibelspruch und ein Liedervers.
- b. Lesen (6 St.): Die Leseübungen sind soweit geführt worden, daß Druckschrift ohne viele Fremdwörter fließend gelesen wurde. (Bibel von Häster, darauf Allemannia v. Alfred v. d. Aue).
- c. Deutsche Sprache (2 St.): Auf die erste Abtheilung beschränkte orthographische Uebungen durch Abschriften aus dem Lesebuche. Die ersten grammaticalischen Vorkbegriffe.
- d. Schreiben (6 St.): Sämmtliche deutsche und die kleinen lateinischen Buchstaben sind einzeln und im Zusammenhange eingeübt worden.
- e. Rechnen (6 St.): Die Uebungsreihen und die vier Species in gleichbenannten Zahlen.
- f. Gesang (2 St.): Vorübungen im Singen der Tonleiter. Leichte Choräle und Lieder nach dem Gehöre.

Erste Grundklasse (Cursus — einjährig. Lehrer Pehl.)

- a. Religion (4 St.): Wiederholung und Erweiterung des in der vorigen Klasse durchgenommenen Stoffes aus der biblischen Geschichte. Die drei ersten Hauptstücke und darauf bezügliche Kernsprüche gelernt, desgl. einige Kirchenlieder.
- b. Lesen (5 St.): Das ganze Lesebuch gründlich durchgearbeitet bis zur Erzielung der vollen mechanischen Fertigkeit. (Allemannia von Alfred v. d. Aue.)
- c. Deutsche Sprache (4 St.): Die Wortarten und deren Flexion; orthographische Uebungen theils durch Abschriften aus dem Lesebuche, theils durch Dictate.
- d. Schreiben (5 St.): Die großen lateinischen Buchstaben einzeln und im Zusammenhange mit den kleinen. Schreiben nach einzeligen Vorschriften.
- e. Rechnen (4 St. Lehrer Lewerenz): Die vier Species in mehrfach benannten Zahlen.

- f. Gesang (2 St.): Fortgesetzte Uebungen im Singen der Tonleiter und des Dreiklanges. Leichte Choräle und Lieder, vorherrschend nach dem Gehöre.
g. Geographie (2 St.): Die ersten Vorbegriffe in Weise der Denk- und Sprechübungen.

2. Progymnasialklassen:

SEXTA (Cursus — einjährig. Ord. Lehrer Lewerenz.)

- a. Religion (3 St.): Die biblische Geschichte des Alten Test. im Zusammenhange, im Anschluß an die biblische Geschichte von Preuß. (2 St.) das erste Hauptstück und der erste Artikel des zweiten Hauptstückes ausführlich. Lernen von Kirchenliedern (1 St.).
b. Deutsche Sprache (5 St.): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Formenlehre repetirt, darauf die Lehre vom einfachen Satze mit fortlaufenden mündlichen und schriftlichen Uebungen. Lectüre. Orthographische Uebungen und einfache Erzählungen als Aufsätze. (Deutsches Lesebuch von Graßmann und Langbein.)
c. Lateinische Sprache (9 St. Corrector Kotelmann): Regelmäßige Declination und Conjugation mit den entsprechenden mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen. (Spieß' Uebungsbuch für Sexta. Grammatik von Meiring-Siberti.)
d. Geographie (3 St.): Die Grundbegriffe wiederholt; darauf allgemeine Uebersicht der Meeres- und Erdtheile. Erste Versuche im Chartenzeichnen. (Daniel's Leitfaden, erstes Buch.)
e. Rechnen (4 St.): Die vier Species in Brüchen.
f. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Treßübungen im Gebiete der einfachen Tonleiter, leichte Choräle und Lieder. (Sang und Klang von Wagner.)
g. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Vorübungen zur Bildung des Augenmaßes.
h. Schreiben (4 St. Lehrer Pehl): Ein- und zweizeilige Vorschriften und Uebungen im Tactschreiben.

QUINTA (Cursus — einjährig. Ord. Subrector Dr. Weichelt.)

- a. Religion (3 St. Corrector Kotelmann): Die bibl. Geschichte des N. T. im Zusammenhange, im Anschluß an Preuß' bibl. Geschichte (2 St.) Die 3 ersten Hauptstücke, Lernen von Kirchenliedern (1 St.)
b. Deutsche Sprache (4 St. Lehrer Lewerenz): In theilweisem Anschlusse an das Lesebuch die Lehre vom zusammengesetzten und zusammengezogenen Satze. Aufsätze (Erzählungen und Beschreibungen), abwechselnd mit orthographischen Uebungen. Lernen von Gedichten. (Lesebuch von Graßmann und Langbein.)
c. Lateinische Sprache (9 St.): Die Formenlehre beendet; syntaktische Belehrungen im Anschluß an das Uebungsbuch. Exercitien und Extemporalien. Systematisches Vocabellernen. (Uebungsbuch für Quinta v. Spieß. Vocabularium v. Bonnell, Grammatik v. Meiring-Siberti.)
d. Französische Sprache (3 St.): Leseübungen nach Plöy' Elementarbuch. Declination, avoir und être; regelmäßige Conjugation (Plöy S. 1—50). Exercitien und Extemporalien im zweiten Semester.
e. Geschichte (2 St. Collaborator Regelh): Das Wichtigste aus der römischen, griechischen und deutschen Geschichte. (Leitfaden der Geschichte von Lange II.)
f. Geographie (2 St. Lehrer Lewerenz): Die 5 Erdtheile in gleichmäßiger Ausführlichkeit. Fortgesetzte Uebungen im Chartenzeichnen. (Daniel's Leitfaden.)

g. Mathematik und Rechnen (3 St. Conrector Kotelmann): Die vorbereitenden Sätze der Geometrie, Regel de tri mit Brüchen, Zinsrechnung, Uebung im Kopfrechnen. (Rechenbuch für Stadtschulen von Böhme.)

h. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Fortgesetzte Uebung im Treffen, die 6 Kirchentonarten, Choräle und Volkslieder; liturgische Chöre. (Sang und Klang von Wagner.)

i. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Uebungen in der Darstellung der krummen Linie mit Anwendung auf Blatt- und Blumenformen. Ornamentale Verzierungen nach Vorlegeblättern und nach Gyps.

k. Schreiben (2 St. Lehrer Pehl): Kleinere und größere Vorschriften, wechselnd mit Uebungen im Tactschreiben.

QUARTA (Cursus — einjährig. Prorector Dr. Schmidt.)

a. Religion (2 St. Conrector Kotelmann): Katechismus im Anschluß an Luther's Katechismus von Bachmann mit reichen Beziehungen zur biblischen Geschichte. Erlernung von Kirchenliedern.

b. Deutsche Sprache (3 St. Conrector Kotelmann): Wiederholung und Erweiterung der Grammatik (1 St.); Lesen, Erklären und Vortragen von Gedichten (1 St.); Aufsätze (1 St.) (Auswahl deutscher Gedichte von Schermeier.)

c. Lateinische Sprache (7 St. Prorector Dr. Schmidt, 2 St. Director Schmuckebier): Lectüre: Cornelius Nepos und Siebelis' Tirocinium poëticum. Repetition der Formenlehre, Casuslehre, Acc. c. Inf., Abl. abs. Exercitien und Extemporalien nach Spieß' Uebungsbuch für Quarta. Systematisches Vocabellernen nach Bonnell's Vocabularium.

d. Griechische Sprache (6 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre bis zu den Verbis auf μ incl. (Grammatik von Buttmann). Die entsprechenden Abschnitte aus Jacobs' Elementarbuch.

e. Französische Sprache (3 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre (Grammatik von Knebel). Exercitien und Extemporalien (Uebungsbuch von Höchsten). Lectüre: ausgewählte Abschnitte aus Fränkel's Cours de leçons I.

f. Geschichte (2 St. Subrector Dr. Weichelt): Alte Geschichte (Lehrbuch von Dielitz).

g. Geographie (2 St. Subr. Dr. Weichelt): Europa (Lehrbuch v. Daniel). Chartenzeichnen.

h. Mathematik (3 St. Conrector Seltmann): Geometrie bis zu den Elementarsätzen vom Kreise. Decimalbrüche, die vier Species in allgemeinen und entgegengesetzten Größen.

i. Naturgeschichte (2 St. Conrector Kotelmann): Botanik.

k. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner, comb. mit Tertia): Die Lehre von den Zwischentönen, Tonleiterlehre u. s. w. Mehrstimmige Choräle und Volkslieder. Liturgie. Motetten und Cantaten.

Anmerkung: Diejenigen Schüler, welche am Griechischen nicht Theil nehmen, erhalten in der entsprechenden Zeit Unterricht im:

a. Rechnen (2 St. Conrector Kotelmann): Zusammengesetzte Regel de tri, Zins-, Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs- u. s. w. Rechnung.

b. Englischen (2 St. Conrector Seltmann): Die Formenlehre nach dem Elementarbuch von Schmitz.

c. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Perspektivische Darstellung gegebener Körper; ornamentale Verzierungen, theils nach Vorlagen, theils nach Gypsreliefs.

TERTIA (Cursus — zweijährig. Ord. Director Schmeckebier.)

a. Religion (2 St. Director Schmeckebier): Die Geschichte des Reiches Gottes im Zusammenhange. Wiederholung der früher erlernten, Erlernung einer Auswahl neuer Kirchenlieder.

b. Lateinische Sprache (8 St., 6 St. Director Schmeckebier, 2 St. Prorector Dr. Schmidt): Lectüre: Caesar de bello gallico III. und de bello civili I. Ausgewählte Stücke aus Ovid's Metamorphosen. Die Syntax im Zusammenhange. Exercitien und Extemporalien nach dem Übungsbuche von Spieß für Tertia. Vocabeln nach Bonnell.

h. Griechische Sprache (6 St. Prorector Dr. Schmidt): Die Formenlehre (nach Buttman) beendet. Die Hauptregeln der Syntax, an die Lectüre angeschlossen; Exercitien und Extemporalien nach „Heß' Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische.“ Lectüre: Jakobs', Xenophon's Anabasis, Homer's Odyssee.

d. Französische Sprache (3 St. Director Schmeckebier): Die Syntax im Zusammenhange nach Knebel's Grammatik. Exercitien und Extemporalien nach Höchsten. Lectüre: Franke's Cours de leçons II. Vocabeln nach Plöy's Petit vocabulaire.

e. Mathematik (4 St. Conrector Seltmann): Planimetrie in ihren Hauptsätzen (2 St.); Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. und 2. Grades. (Rambly's Lehrbuch der Elementarmathematik.)

f. Geschichte (2 St. Subrector Dr. Weichelt): Geschichte der Neuereu Zeit — einschaltet die preussisch-brandenburgische Geschichte. (Dieltz' Lehrbuch.)

g. Geographie (1 St. Subrector Dr. Weichelt): Die außereuropäischen Erdtheile.

h. Naturgeschichte (2 St. Director Schmeckebier): Mineralogie.

i. Gesang (2 St.): Mit Quarta combinirt.

k. Zeichnen (2 St.): Mit Quarta combinirt — facultativ.

Anmerkung: Diejenigen Schüler, welche am Griechischen nicht Theil nahmen, erhielten in der entsprechenden Zeit Unterricht in der:

a. Physik (3 St. Conrector Seltmann): Die Elemente im Anschluß an das Lehrbuch der Physik von Trappe.

b. Englischen Sprache (3 St. Conrector Seltmann): Die Formenlehre wiederholt, dazu die wichtigeren Regeln der Syntax im Anschluß an die Grammatik von Schmitz. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Schmitz' Engl. Lesebuche.

B. In der Höheren Töcherschule:

Fünfte Klasse (Cursus — einjährig. Lehrer Heiden.)

Genau das Pensum der zweiten Grundklasse des Progymnasiums.

Vierte Klasse (Cursus — einjährig. Lehrer Krohn.)

Genau das Pensum der ersten Grundklasse des Progymnasiums.

Dritte Klasse (Cursus — zweijährig. Ord. Fräulein Fahnke.)

a. Religion (3 St.): Die biblische Geschichte des A. T. (2 St.) Das erste Hauptstück

und der erste Artikel des zweiten Hauptstücks ausführlich durchgenommen; der zweite und dritte Artikel des zweiten und das dritte Hauptstück repetirt. (Luther's Katechismus von Bachmann.) Bibelsprüche und Kirchenlieder.

b. Deutsche Sprache (5 St.): Die Lehre von der Wort- und Redebildung nach Graßmann in Verbindung mit Leseübungen; Aufsätze (Erzählungen und leichte Beschreibungen) mit orthographischen Uebungen nach Dictaten wechselnd. Lernen von Gedichten. (Kinderdichtergarten von Alfred v. d. Aue.)

c. Französische Sprache (4 St.): Leseübungen, darauf die regelmäßige Formenlehre nebst dem entsprechenden Lesestoffe aus Friedemann's französischer Fibel. Für die erste Abtheilung Exercitien und Extemporalien. Aneignung eines möglichst reichen Vocabelschazes.

d. Geschichte (2 St. Collaborator Regelh): Allg. Geschichte in biographischer Behandlung, im Anschluß an den Leitfaden von Lange I.

e. Geographie (2 St. Collaborator Regelh): Allg. Uebersicht der Erd- und Meerestheile nach dem ersten Buche des Leitfadens von Daniel.

f. Rechnen (2 St. Lehrer Lewerenz): Wiederholung und weitere Ausführung der vier Species in benannten Zahlen. Die Bruchrechnung in einfachen Aufgaben.

g. Schreiben (2 St. Lehrer Böck): Ein- und zweizeilige Vorschriften. Uebungen im Tactschreiben.

h. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Treßübungen im Gebiete der einfachen Tonleiter. Choräle und Lieder. Liturgische Chöre.

i. Zeichnen (2 St.): Vorübungen zur Bildung des Augenmaßes. Einfache Figuren, Blumen und Landschaften ohne Schattirung.

k. Weibliche Handarbeiten (4 St.): Die einfacheren Arbeiten, namentlich Nähen, Stricken und Wäschezeichnen.

Zweite Klasse (Cursus — zweijährig. Ordinarius Collaborator Regelh).

a. Religion (2 St.): Biblische Geschichte des A. T. im Anschluß an die biblische Geschichte von Preuß. Die drei ersten Hauptstücke wiederholt. Das vierte und fünfte hinzugelernt. (Luther's Katechismus von Bachmann.) Bibelsprüche und Kirchenlieder.

b. Deutsche Sprache (4 St.): Der Hauptlehrgang der Grammatik von Graßmann in Verbindung mit Leseübungen (Gedichtsammlung von Echtermeier). Als Aufsätze — größere Erzählungen, Beschreibungen und Briefe. Lernen von Gedichten.

c. Französische Sprache (4 St.): Die Formenlehre nach der Grammatik von Schaffer beendet. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Fränkel's Cours de leçons I.

d. Englische Sprache (2 St. Fräulein Fahnke): Das engl. Elementarbuch von Schmitz durchgearbeitet.

e. Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte. (Lange Leitfaden der allg. Geschichte II.)

f. Geographie (2 St.): Die 5 Erdtheile nach ihren physikalischen Verhältnissen, das Allgemeinste aus der politischen Geographie. (Leitfaden von Daniel.) Chartenzeichnen.

g. Naturwissenschaften (2 St. Conrektor Seltmann): Combinirt mit der ersten Klasse.

h. Rechnen (2 St.): Die Bruchrechnungen ausführlich, darauf Regel de tri.

i. Schreiben (2 St., combinirt mit der ersten Klasse, Lehrer Krohn): Kleinere und größere Vorschriften, wechselnd mit Tactschreiben.

k. Gesang (2 St. Musikdirector Wagner): Combinirt mit der ersten Klasse: Fortgesetzte Uebungen im Treß; von den Zwischentönen, Tonleiterlehre. Mehrstimmige Choräle, Volkslieder, Liturgie.

l. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Combinirt mit der ersten Klasse: Theils einfache, theils zusammengesetzte Landschaften mit Schattirung und Baumschlag; Blumen- und Fruchtstücke, einfache Köpfe.

m. Weibliche Handarbeiten (4 St. Fräulein Jahnke): Combinirt mit der ersten Klasse: Fortsetzung der einfacheren Arbeiten, daneben Filiren, Sticken und Häkeln.

Erste Klasse (Cursus — zweijährig. Ord. Conrektor Seltmann).

a. Religion (2 St. Collaborator Kegel): Der Katechismus Luther's (in der Bearbeitung von Bachmann) in voller Ausführlichkeit mit reichen Beziehungen zur bibl. Geschichte. Bibelsprüche. Gesänge.

b. Deutsche Sprache (3 St. Subrektor Dr. Weichelt): Die Lehre von den Hauptdichtungsgattungen in theilweisem Anschluß an Echtermeier's Gedichtsammlung. Als Aufsätze — Märchen, längere Beschreibungen, Uebungen im Briefstyl. Lernen von Gedichten.

c. Französische Sprache (4 St. Lehrerin Fräul. Jahnke): Die ganze Grammatik. Ausgewählte Stücke aus Bouilly's Contes à ma fille. Vorübungen zur franz. Conversation.

d. Englische Sprache (3 St. Conrektor Seltmann): Der volle Cursus der Grammatik nach Fölsing nebst Leseübungen, Exercitien und Extemporalien.

e. Geschichte (2 St. Subrektor Dr. Weichelt): Nach einer Rep. der Gesch. des Alterthums: Geschichte des Mittelalters im Anschluß an Lange's Leitfaden der allg. Geschichte III.

f. Geographie (2 St. Conrektor Seltmann): Ausführliche Geographie der außereuropäischen Erdtheile und Deutschland. Chartenzeichnen.

g. Naturwissenschaft (2 St. Conrektor Seltmann): Physik.

c. Rechnen (2 St. Conrektor Seltmann): Zusammengesetzte Regel de tri, Rabatt, Gesellschafts-, Mischungsrechnung.

i. Schreiben (2 St. Lehrer Krohn): Combinirt mit der zweiten Klasse.

k. Gesang (2 St. Wagner): Combinirt mit der zweiten Klasse.

l. Zeichnen (2 St. Zeichenlehrer Crell): Combinirt mit der zweiten Klasse.

m. Handarbeiten (4 St. Fräulein Jahnke): Combinirt mit der zweiten Klasse.



Vertheilung der Stunden in dem Zeitraum von Ostern 1861 bis Ostern 1862.

	Programmum.					Höhere Töchterschule.				
	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	I. Grund- klasse.	II. Kl.	III. Kl.	IV. Kl.	V. Kl.	Summa.
1. Schmeckebier, Director, Ordln. der Tertia.	Relig. 2 Et. Latein 6 Et. Franz. 3 " Naturg. 2 "	Latein 2 Et.								17
2. Prorect. Dr. Schmidt Ordln. der Quarta.	Latein 2 Et. Griech. 6 "	Latein 7 Et. Franz. 3 " Griech. 6 "								24
3. Conrector Kotelmann.	Relig. 2 Et. Deutsch. 3 " Naturg. 2 " Rechnen 2 "	Relig. 3 Et. Geom. 1 " Rechnen 2 "	Relig. 3 Et. Geom. 1 " Rechnen 2 "	Latein 9 Et.						24
4. Subr. Dr. Wetcheff Ordln. der Quinta.	Gesch. 2 Et. Geogr. 1 "	Gesch. 2 Et. Geogr. 2 "	Latein 9 Et. Franz. 3 "							24
5. Lehrer Leweren, Ordln. der Sexta.			Relig. 2 Et. Deutsch. 4 Et. Geogr. 2 "	Relig. 2 Et. Deutsch. 5 " Geogr. 3 "	Rechn. 4 Et.	Rechn. 2 Et.				26
6. Lehrer Pehl, Ordln. der I. Grundklasse des Programmiums.	Lernen	Lernen			Die sämtl. Et. mit Ausnahme des Rechnens.					28
7. Lehrer Böck, Ordln. d. Programm.										28
8. Conrect. Seifmann, Ordln. der I. Klasse der Höheren Töchtersch.	Math. 4 Et. Eusl. 3 " Engl. 3 "	Math. 3 Et. Engl. 2 "								24
9. Collaborat. Regely, Ordln. der 2. Klasse der Höh. Töchtersch.										24
10. Kräuslein Sabine, Ordln. der 3. Klasse der Höh. Töchtersch.										28
11. Lehrer Krohn, Ordln. der IV. Klasse der Höheren Töchterschule.										28
12. Lehrer Heiden, Ordln. der V. Klasse der Höh. Töchterschule.										28
13. Musikdir. Wagner, Ordln. der Tertia.	Gefang 2 Et.	combin.	Gefang 2 Et.	Gefang 2 Et.						10
14. Zeichenlehrer Crell, Ordln. der Tertia.	Zeichn. 2 Et.	combin.	Zeichn. 2 Et.	Zeichn. 2 Et.						8

Chronik des Progymnasiums.

Das Sommerhalbjahr 1861 begann am 9. April und schloß am 27. September; das Winterhalbjahr 1862 begann am 8. October und wird am 12. April geschlossen werden.

Die Ferien waren auf das Schuljahr in nachstehender Weise vertheilt:

- 1) Osterferien vom 23. März bis zum 8. April.
- 2) Pfingstferien vom 17. bis 24. Mai;
- 3) Hundstagsferien vom 17. Juli bis 8. August;
- 4) Michaelisferien vom 27. September bis 7. October;
- 5) Weihnachtsferien 20. December bis zum 3. Januar.

Außerdem fiel der Unterricht im Progymnasium am 9., 10. und 11. Juli wegen der an diesen Tagen gehaltenen Turnfahrt aus. Dieselbe nahm für die älteren Schüler ihre Richtung auf Burg Schütz, während die jüngeren kleinere Ausflüge in die Umgegend machten. Für die gastliche Aufnahme, welche den Schülern mehrfach zu Theil wurde, fühlt sich die Anstalt den betreffenden Herren noch ausdrücklich ihren Dank auszusprechen gedrungen.

Der 18. October, der Tag der Krönung, und der 22. März, der Geburtstag unseres allergnädigsten Königs und Herrn, ist im Progymnasium, wie in der Höheren Töchterschule durch eine Feier in den Anstalten selbst und durch die sich daran schließende Theilnahme an dem öffentlichen Gottesdienste festlich begangen worden.

Am 3. November, als dem Reformationsteste fand die gemeinsame Communion der Lehrer und der eingesegneten Schüler Statt.

Der Abgangs-Prüfung, welche am 25. Februar abgehalten wurde, unterwarfen sich in diesem Jahre nur 2 Schüler,

Fried. Aug. Ludw. Burmeister aus Grammentin und
Robert Carl Fried. Härtel aus Demmin.

Beiden wurde das Prädicat „Gut bestanden“ ertheilt.

Am 1. April verließ der Collaborator Regelsh seine bisherige Stellung an der Höheren Töchterschule. Die Gewissenhaftigkeit und Treue, mit welcher er zwei Jahre in derselben thätig gewesen war, haben ihm ein bleibendes Andenken gesichert.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug für die vier Progymnasialklassen im Sommersemester 159, im Wintersemester 151, in den beiden Grundklassen im Sommersemester 57, im Wintersemester 65.

Die 5 Klassen der Höheren Töchterschule wurden im Sommersemester von 124, im Wintersemester von 128 Schülerinnen besucht.

Unter den uns zugegangenen hohen Verfügungen der vorgesetzten Aufsichtsbehörde sind in's Besondere zwei hervorzuheben. Die erste betrifft die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst und lautet:

„Nach den auf die Circular-Verfügung vom 24. December v. J. (Nr. 26285) erstatteten gutachtlichen Berichten kann eine Modifikation der Bestimmung, welche für die Schüler der Gymnasien und der Realschulen 1. Ordnung die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst von einem mindestens halbjährigen Aufenthalt in der Secunda abhängig macht, als ein dringendes Bedürfnis nicht angesehen werden.“

Wenn es daher für jetzt bei der bestehenden Einrichtung verbleibt, und zuvörderst über den Erfolg derselben weitere Erfahrungen abzuwarten sind, so ist doch nothwendig, auf Maaßregeln Bedacht zu nehmen, die den Uebelständen, welche sie zur Folge haben kann, so viel wie möglich vorbeugen.

Zu diesem Ende ist nicht nur den Directoren wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß die Versetzung nach Secunda mit Strenge und ohne alle Rücksicht auf den gewählten künftigen Beruf des Schülers vorzunehmen ist, sondern es ist auch anzuordnen, daß in Zukunft die Abgangszeugnisse für die nach dem ersten halben Jahr aus Secunda Abgehenden jedesmal von der Lehrerconferenz festgestellt werden, und darin ausdrücklich bemerkt wird, ob der betreffende Schüler sich das bezügliche Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen hat.

Abgangszeugnisse, welche sich über den Stand der erworbenen Kenntnisse, so wie über Fleiß und Betragen ungünstig aussprechen, werden von der Departements-Prüfungs-Commission nicht als genügend angesehen werden, und die Erfahrung, daß in solchen Fällen eine nachträgliche Prüfung zu bestehen ist, wird ihre heilsame Wirkung nicht verfehlen.

Ich veranlasse das königliche Provinzial-Schul-Kollegium, die betreffenden Gymnasial- und Realschul-Directoren hiernach mit Anweisung zu versehen.

Berlin, den 31. October 1861.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

(gez.) von Bethmann-Hollweg.

An
sämmliche königliche Provinzial-Schul-Kollegien.
V. 18,849.

Abschrift zur Kenntnißnahme und Nachachtung.

Stettin, den 5. November 1861.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium von Pommern.

v. Werthern.

Es ergibt sich aus dieser Verfügung, daß das Progymnasium, wenn es zu einer durch staatliche Berechtigung gesicherten Stellung gelangen will, durchaus über die Entwicklungsstufe, auf welcher es sich jetzt befindet, hinausgehen muß. Allerdings wird dies nicht ohne materielle Opfer geschehen können. Allein wenn die städtischen Behörden mit dankbar anzuerkennender Liberalität der Anstalt eben ein nach allen Seiten hin würdiges Local verschaffen, so werden sie sicher nicht auf halbem Wege stehen bleiben wollen. Gebe der gnadenreiche Gott nach seiner Barmherzigkeit dazu seinen Segen.

Die zweite Verfügung betrifft das Verfahren, das von Seiten des Progymnasiums gegen Schüler, an denen aus Mangel an Fähigkeiten oder an Fleiß der Zweck der Anstalt verfehlt wird, zu befolgen ist. Dieselbe lautet:

„Unter dem 10. Mai 1828 ist an sämmliche königliche Provinzial-Schul-Collegien die Verfügung erlassen, daß solche Schüler der vier unteren Klassen eines Gymnasiums, welche nach dem reiflichen und gewissenhaften einstimmigen Urtheile sämmtlicher Lehrer, aller Bemühungen ungeachtet, sich zu den Gymnasialstudien nicht eignen, und wegen Mangels an Fähigkeit und Fleiß, nachdem sie zwei Jahre in einer Klasse geessen haben, doch zur Versetzung

in die nächstfolgende höhere Klasse nicht für reif erklärt werden können, aus der Anstalt entfernt werden sollen, nachdem den Eltern, Vormündern oder sonstigen Angehörigen derselben mindestens ein Vierteljahr zuvor Nachricht davon gegeben ist."

Es erscheint zweckmäßig, dieselbe Bestimmung auch auf die drei unteren Klassen der Realschulen auszudehnen. Demnach beauftrage ich das Königliche Provinzial-Schul-Collegium, die betreffenden Directoren Seines Ressorts zu ermächtigen, ein entsprechendes Verfahren bei den Schülern der Sexta, Quinta und Quarta dieser Schulen in dem Falle eintreten zu lassen, wenn ihre Lehrer einstimmig der Ansicht sind, daß, nachdem ihnen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Veretzung noch nicht hat zugestanden werden können, ein längeres Verweilen auf der Schule nutzlos für sie sein würde.

Berlin, den 4. März 1862.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

(gez.) von Bethmann-Hollweg.

An
das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium zu Stettin.
Nr. 4660 V.

Abchrift vorstehenden Erlasses, welcher den Directoren der Real-Schule zur Nachachtung zugegangen ist, theilen wir Euer Wohlgeboren zur Kenntnißnahme und Erinnerung an die erwähnte Ministerial-Verfügung vom 10. Mai 1828 hierdurch mit.

Stettin, den 11. März 1862.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium von Pommern.

v. Werthern.

An
den Herrn Director des Progymnasiums, Schmedebier, Wohlgeboren zu Demmin.
Sch.-R. Nr. 365.

Mögen die Eltern unserer Schüler von Seiten des Hauses uns in ausgedehnterer Weise, als dies bisher zum Theil geschehen ist, unterstützen, damit der in der vorstehenden hohen Verfügung vorgesehene Fall möglichst selten vorkomme.

Ordnung der öffentlichen Prüfung im Progymnasium.

Donnerstag, den 10. April,

Vormittags von 9 bis 1 Uhr.

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
 - Sexta: Religion, Lehrer Lewerenz.
 - Tertia: Deutsch, Director Schmeckebier.
 - Quinta: Latein, Subrector Dr. Weichelt.
 - Tertia: Mathematik, Conrector Seltmann.
3. Declamation und Gesang.
4. Kurze Pause.
5. Gegenstände der Prüfung:
 - Quinta: Geographie, Lehrer Lewerenz.
 - Quarta: Griechisch, Prorector Dr. Schmidt.
 - Quinta: Rechnen, Conrector Kotelmann.
 - Tertia: Latein, Director Schmeckebier.
6. Declamation und Gesang.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

1. Gesang und Gebet.
2. Gegenstände der Prüfung:
 - Quarta: Religion, Conrector Kotelmann.
 - Sexta: Deutsch, Lehrer Lewerenz.
 - Quarta: Französisch, Prorector Dr. Schmidt.
 - Tertia: Geschichte, Subrector Dr. Weichelt.
3. Declamation und Gesang.
4. Prämienvertheilung und Schlußgesang.



in die nächstfolgende
 fernt werden soll
 mindestens ein
 Es erscheinen
 alschulen auszu
 die betreffenden
 den Schülern der
 sen, wenn ihre
 gem Aufenthalt
 ein längeres Ver
 Berlin, den

Der Minister

An
 das Königl. Provinz

Abchrift v
 tung zugegan
 die erwähnte Mi
 Stettin, den
 Kön

An
 den Herrn Director des

Mögen die Elter
 als dies bisher zum
 führung vorgefehene

den können, aus der Anstalt ent
 sonstigen Angehörigen derselben
 it."

die drei unteren Klassen der Re
 liche Provinzial-Schul-Collegium,
 ein entsprechendes Verfahren bei
 in dem Falle eintreten zu las
 nachdem ihnen auch nach zweijähri
 hat zugestanden werden können,
 würde.

medizinischen Angelegenheiten.

eg.

en der Real-Schule zur Nachach
 ntnisnahme und Erinnerung an
 rdurch mit.

von Bommern.

zu Demmin.

8 uns in ausgebehnterer Weise,
 in der vorstehenden hohen Ver-

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

17

B

15

14

13

12

11

10

9

8

M

6

5

4

3

2

A

1



Text der Gesänge.

Vormittags:

Zieh' ein zu Deinen Thoren,
Sei meines Herzens Gast,
Der Du, da ich geboren,
Mich neu geboren hast,
O hochgeliebter Geist
Des Vaters und des Sohnes,
Mit beiden gleiches Thrones,
Mit beiden gleich gepreist.

Zieh' ein, laß mich empfinden
Und schmecken Deine Kraft,
Die Kraft, die uns von Sünden
Hilf' und Errettung schafft.
Entsünd'ge meinen Sinn,
Daß ich mit reinem Geiste
Dir Ehr' und Dienste leiste,
Die ich Dir schuldig bin.

Nicht' unser ganzes Leben
Allzeit nach Deinem Sinn,
Und wenn wir's sollen geben
Ginst in den Tod dahin,
Wann's mit uns hier wird aus,
So hilf uns fröhlich sterben
Und nach dem Tod ererben
Des ew'gen Lebens Haus.

Nachmittags:

Herr, mein Licht, erleuchte mich,
Daß ich mich und Dich erkenne;
Daß ich voll Vertrauen Dich
Meinen Gott und Vater nenne.
Höchster, laß mich doch auf Erden
Weise zu dem Himmel werden.

Laut're Wahrheit ist Dein Wort.
Lehre mich es recht verstehen!
Hilf selbst meinem Forschen fort,
Nüchtern daraus einzusehen,
Was zu meinem Heil mich führet
Und mir, Deinem Knecht, gebühret.

Herr, verleihe mir die Kraft,
Deinem Wort gemäß zu handeln,
Und vor Dir gewissenhaft,
Als Dein treues Kind zu wandeln;
So wird einst in jenem Leben
Mich ein hell'res Licht umgeben.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 29. April. Die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet am Montag, dem 28. April, in den Stunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Unterzeichneten Statt.

Director **Schmeckebier.**

